

# Das Herz der Drachen

## Wiedersehen

Von Onlyknow3

### Kapitel 7: Verfolgt

Kapitel 07 - 07. Dezember: Verfolgt

Was für ein Tag, ging es Joey durch den Kopf. Da Kenji schon in der früh mit dem Schnellzug nach Tokyo gefahren war, um vor Ort persönlich mit Nakamura die fertigen Entwürfe durchzugehen, blieb ein Großteil der Arbeit seines Chefs an ihm hängen.

Zwar gab es in der Agentur Mitarbeiter, die schon weitaus länger hier arbeiteten, aber Kenji hatte den Blondem von Anfang an protegiert und als seinen Stellvertreter aufgebaut. Jemanden zu haben, der an einen glaubte, war zu Beginn für Joey eine völlig neue Erfahrung gewesen, doch mittlerweile schätzte er das entgegengebrachte Vertrauen seines Chefs. Von daher hatte er gestern dieses lächerlich, unmöglich ernst gemeinte Angebot der Kaiba Corp ablehnen müssen.

Es waren Dutzende Mails angekommen, die alle neue Projektanfragen beinhalteten. Die meisten davon kamen von der Kaiba Corp. Eigentlich hätte Joey damit gerechnet, dass die Kaiba Corp nach seiner Absage schmollend in der Ecke sitzen und einen Weg suchen würde das laufende Projekt abubrechen. Doch stattdessen schienen sie noch viel interessierter an ihm und seiner Arbeit zu sein.

Joey brauchte bis Mittag, um die verschiedenen Anfragen zu sortieren und nach Dringlichkeit zu priorisieren. Ein Teil der Anfrage waren Ergänzungen zum Projekt Kinderkrebstation und erweiterten den ursprünglichen Auftrag sogar noch. Auch die ersten Reaktionen auf Joey's Erstentwürfe befanden sich in der Flut der Mails. Scheinbar war bei der Kaiba Corp wirklich jemand schwer von ihm begeistert. Nur bezweifelte der Blonde, dass es sich dabei wirklich um Seto handeln würde. Sicherlich war es ein für dieses Projekt zuständiger Mitarbeiter, denn das, was er in den Mails als Lob heraus las, konnte unmöglich von dem stoischen Drachen selbst kommen.

Der restliche Tag blieb im Vergleich zum Vormittag ruhig. Kurz vor Feierabend kam Kenji zurück, der über beide Ohren hinweg grinste, Joey eine kleine Flasche Champagner hinstellte und ihm mitteilte, dass der Nakamura mehr als zufrieden mit dessen Entwürfen gewesen war. Stolz erfüllte Joey! Endlich hatte er etwas gefunden, indem er gut war und das andere begeisterte. Nie hätte er gedacht, wirklich mal etwas zu tun, indem sich er Anerkennung erarbeiten konnte.

Der Blonde wollte sich schon seinem aktuellen Entwurf zuwenden, als Kenji ihm abermals die Hand auf die Schulter legte.

"Joey..." kam es tadeln von seinem Chef. "Nimm jetzt diese Flasche und geh mit Freunden feiern!"

Der Blonde hatte nur verlegen gegrinst und seinem Chef versprochen, nur noch schnell diesen letzten Entwurf fertig zu machen und dann zu verschwinden. Mit einem resignierten Grinsen hatte Kenji ihn angeblickt und genickt. Dann war er in sein eigenes Büro verschwunden.

Mit Freunden feiern? Da traf es sich ja gut, dass er heute Abend bei Yugi und Atemu zum Essen eingeladen war. Es war schon wieder viel zu lange her, dass er die beide das letzte Mal gesehen hatte. Während Yugi mittlerweile den Game Shop übernommen hatte und weiterführte, verbrachte Atemu fast die Hälfte des Jahres in Ägypten. Nicht am Stück, aber immer Mal wieder. Wochenlang.

Also speicherte Joey seinen fertigen Entwurf ab und machte sich auf den Heimweg.

Zuhause fand er einen Brief seiner Mutter im Briefkasten. Er schnaubte verächtlich. Sicherlich war es die übliche Enttäuschung darüber, dass er die Einladung zu Weihnachten ausgeschlagen hätte und die vergebliche Hoffnung der Frau, sich bald mit ihm aussöhnen zu können. Darauf hatte er jetzt so gar keine Lust, also legte er den Brief, ohne diesen zu öffnen, auf den Tresen und machte sich für den Abend fertig.

Als er frisch geduscht und umgezogen sein Wohnhaus verließ entwickelte sich in ihm ein beklemmendes Gefühl. Immer dann, wenn er ein Sträßchen nahm, in dem es wenig Fußgängerverkehr gab beschlich ihn der Verdacht, dass jemand ihm folgen würde. Also wechselte er bei der nächsten Gelegenheit in eine belebte Hauptstraße. Menschenmassen drängten sich ihm entgegen und von hinten immer weiter. Als er an einen tiefen Hauseingang vorbei kam nutzte er die Gelegenheit kurz in der Masse zu verschwinden und sich in diesen hinein zu drücken. Keine Minute später schloss ein bulliger Mann in Jeans und Parker zu der Stelle auf, an der Joey das letzte Mal zu sehen gewesen war. Scheinbar versuchte er ihn wiederzufinden und über die Köpfe der Menschenmasse hinweg zu schauen ohne auch nur in Erwägung zu ziehen seinen Blick in den Hauseingang fallen zu lassen. Zu Joey's Glück. Das war definitiv keiner von Kaiba's Leuten. Aber wer hätte sonst noch ein Interesse an ihm?

Schließlich eilte der bedrohlich wirkende Glatzkopf weiter die Straße hinunter. Da er die meisten Menschen, die gerade unterwegs waren, um einen Kopf überragte, konnte Joey ihm mit dem Blick gut folgen. Der Mann blieb an der nächsten Kreuzung stehen und entschloss sich dann nach links abzubiegen.

Erst jetzt trat Joey aus dem Hauseingang heraus und überquerte sofort die Straße und wechselte die Seite, nur für den Fall, dass der Typ zurück kommen würde. Er zog sich die Kapuze seines Hoodies über, denn sein blondes Haar fiel in der Masse hier schon deutlich auf. Schließlich bog er in eine Seitenstraße ein und versuchte so viel Abstand wie möglich zwischen sich und seinem vermeintlichen Verfolger zu bringen. Keine zehn Minuten später erreichte er den Game Shop und damit das Haus, in dem Yugi und Atemu zusammen mit dem Großvater lebten. Als er klingelte öffnete Yugi ihm freudestrahlend die Tür und umarmte ihn herzlich. Nur zu gern erwiderte der Blonde diese Geste, bevor er hinter seinem Rücken die Tüte mit den Geschenken hervorzog.

"Für Weihnachten, falls wir uns bis dahin nicht mehr sehen sollten!" kam es grinsend von Joey und Yugi nahm die Tüte mit den Geschenken dankend entgegen. Dann gingen sie hinein.

